

**Szegedin!**

[15766.]

In unserem Commissionsverlage erschienen:

**Uebersichtskarte  
der  
Ueberschwemmung von Szegedin.**

In 2 Farben lithographirt. gr. Folio.

Preis 20  $\mathcal{A}$  mit 33 $\frac{1}{3}$  % u. 11/10.**Photograph. Ansichten von Szegedin  
vor und nach der Ueberschwemmung.**Visits à 60  $\mathcal{A}$ , Cabinets à 1  $\mathcal{M}$ . 40  $\mathcal{A}$ ,  
in Folio à 2  $\mathcal{M}$ mit 33 $\frac{1}{3}$  % stehen gegen baar ebenfalls zu  
Dienst.

Szegedin, 1. April 1879.

**B. Traub & Co.**[15767.] Beim bevorstehenden Semesterwechsel  
bringe nachstehende Werke meines Verlags in  
empfehlende Erinnerung:**Deutscher Liederborn.**Liederbuch für Mädchenschulen und  
andere Lehranstalten,

verfaßt von

**Wilhelm Schulze.**Mittelstufe. Einfache zweistimmige Ge-  
sänge. Preis 75  $\mathcal{A}$ , no. 55  $\mathcal{A}$ , baar 50  $\mathcal{A}$ .Oberstufe Abth. A. Größere zweistimmige  
Gesänge. Preis 80  $\mathcal{A}$ , no. 60  $\mathcal{A}$ , baar 55  $\mathcal{A}$ .Oberstufe Abth. B. Drei- u. vierstimmige  
Lieder u. Gesänge. Preis 1  $\mathcal{M}$ , no. 75  $\mathcal{A}$ ,  
baar 70  $\mathcal{A}$ .

In Rechnung 13/12, baar 7/6 Exempl.

Ich stelle Ihnen zu Ihren Manipulationen  
bereitwilligst Exemplare à cond. zur Verfügung  
und bitte, zu verlangen. Unverlangt ver-  
sende ich nichts.

Berlin, im März 1879.

**Leo Liepmannsohn.**[15768.] **Deutsche Jugend.**

Illustrirte

**Haus- und Familien-Bibliothek  
für Knaben und Mädchen,  
in Monatsheften.**

Herausgegeben von

**Julius Vohmeyer.**

Unter künstlerischer Leitung

von

**Oskar Pletsch.**Pränumerationspreis für ein Vierteljahr  
(3 Hefte) 3  $\mathcal{M}$  ord., 2  $\mathcal{M}$  25  $\mathcal{A}$  netto.

Jährlich erscheinen 2 Bände.

Soeben erschien: XIV. Band, 1. Monats-  
heft (April 1879). Dasselbe enthält: Schloß  
Heimburg, Bilder aus der Zeit des dreißig-  
jährigen Krieges, von J. Ludwig, mit Original-  
Zeichnungen von Wold. Friedrich. Deutsche  
Kaiserbilder, von Fed. v. Köppen, mit Original-  
Zeichnung von Afr. Reithel. Auf die See und  
wieder heim, Jugenderinnerungen von WilhelmKaiser, mit Original-Zeichnungen von C. Köh-  
ling. Der König von Ulgard, ein Märchen aus  
germanischer Mythenzeit, erzählt von Werner  
Dahn, mit Original-Zeichnung von Jul. Naue.  
Gedichte, Sprüche, Räthsel u. Knackmandeln,  
von Jul. Sturm, Fr. Gull, Rob. Löwde u. A.,  
mit Original-Zeichnungen von P. Thumann,  
Fed. Flinker u. A.

Leipzig, im April 1879.

**Alphons Dürr.**

[15769.] Dresden, am 1. April 1879.

Aus dem Verlage des Herrn Hofbuchhänd-  
lers Friedr. Heyn in Cöln ist ohne Activa  
und Passiva seit Neujahr in den meinigen  
übergegangen:**Repertoire****des Herzoglich Meiningen'schen  
Hoftheaters.**

Officielle,

nach dem Scenarium bearbeitete Ausgabe.

Das „Repertoire“ enthält die während der  
Gastspiele des Herzoglich Meiningen'schen Hof-  
theaters zur Aufführung gelangenden Dramen  
— soweit ich dieselben bis jetzt acquiriren konnte  
— in einer nach dem Scenarium dieses Thea-  
ters bearbeiteten, von dem betr. Original- resp.  
Urtext und Einrichtung theilweise ganz bedeutend  
abweichenden Gestalt, und zwar in einzelnen Hefen:

I. Björnson, Zwischen den Schlachten.

II. Kleist, die Hermannsschlacht.

III. — das Mädchen von Heilbronn.

IV. — Prinz Friedrich von Homburg.

V. Molière, die gelehrten Frauen.

VI. — der eingebildete Kranke.

VII. Schiller, Fiesko.

VIII. — die Räuber.

IX. — Wilhelm Tell.

X. Shakespeare, Julius Cäsar.

XI. — der Kaufmann von Venedig.

XII. — Was ihr wollt.

XIII. — das Wintermärchen.

(Das Repertoire wird fortgesetzt.)

à Hest 40  $\mathcal{A}$  ord., 30  $\mathcal{A}$  fest, 27  $\mathcal{A}$  baar.

Ich bitte, zu verlangen.

Getroffene Einrichtungen ermöglichen es mir,  
alle interessirten Handlungen von einem bevor-  
stehenden Gastspiel der „Meiningen“ rechtzeitig  
in Kenntniß setzen zu können.Um den Herren Sortimentern Gelegenheit  
zu geben, sich möglichst thätig, aber auch  
ohne Risikofür mein Unternehmen verwenden zu können,  
liefere ich das Repertoire

à condition zum Baarpreis

für die Dauer des betr. Gastspiels in beliebiger  
Anzahl; Abrechnung und Remission nach dessen  
Beendigung bedingend.Das allseitige Interesse und der ungetheilte  
Beifall, welcher den Gastspielen der „Meiningen“  
überall zutheil wird, läßt mich hoffen, daß auch  
mein Unternehmen seitens der Herren Sorti-  
menter gebührende Berücksichtigung finden wird.

Ergebenst

**R. von Grumbow,**

Hof- und Verlagsbuchhandlung.

[15770.] Soeben erschien:

**Reise-Skizzen**über das amerikanische Bauwesen  
(Brückenbau, Wasserbau, Eisenbahnbau)gesammelt auf einer im Auftrag des  
Handelsministers 1876über England nach Nordamerika zur  
Philadelphia-Ausstellung

ausgeführten Studienreise

von **E. Dietrich,**

Reg.-Baumeister u. Lehrer an d. kgl. Techn. Hochschule.

Mit 74 Holzschnitten.

Preis 2  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$  ord., 2  $\mathcal{M}$  netto.Ich kann nur ausnahmsweise und nur auf  
3 Monate 1 Expl. dieser sehr interessanten  
Schrift à cond. liefern, und bitte, nur so  
zu verlangen.**Julius Bohne in Berlin.**

[15771.] Soeben erschien:

**Bibliografia romana.**Buletin mensual a librăriei generale  
din România si a librăriei române din  
străinătate.Anul I. No. 1 si 2. 1879. Januarius si  
Februarius.

gr. 8. Nr. 3 u. 4 ist unter der Presse.

Vom 1. Mai anfangend, den Ersten jeden  
Monats. In Rumänien ist dies das einzige  
bibliographische Organ.Auflage: 800 Expl. Preis jährlich: 10 fr.  
franco Postverein.

Anzeigen:

1 Seite, 45 Zeilen von je 65 Buchstaben 40 fr.

 $\frac{1}{2}$  Seite 25 fr. $\frac{1}{4}$  Seite 15 fr.

Beilagen-Gebühr 20 fr.

Briefe und Gelder franco gegen franco.

Bukarest, 20./1. April 1879.

**Alexander Degenmann.**

[15772.] Zur Versendung liegt bereit:

Die

**Stellung des practischen Arztes  
zur Realschulfrage,**

besprochen

von

**Dr. Hedler,**

pract. Arzt in Hamburg.

Preis 1  $\mathcal{M}$ Der gegenwärtig so lebhaft geführte  
Streit über Zulassung der Realabitu-  
rierten zum Studium der Medicin fin-  
det in dieser Broschüre von sachkundiger  
Seite eine eingehende und verständniß-  
volle Besprechung. Es gelingt mittelst die-  
ser Schrift, einen klaren Einblick in die  
Motive zu erhalten, welche das sensationelle  
Ergebniß der Abstimmung der ärztlichen Ver-  
eine in der beregten Frage herbeiführten. Die  
Darstellung ist geistvoll und spannend,  
die Sprache klar und Jedermann ver-  
ständlich.

Hamburg.

**J. F. Richter.**